

Verlag von W. Kohlhammer in Stuttgart, Leipzig, Berlin

Ⓢ

Sobald erschienen in unserem Verlage:

Jahrgang 25 • 1916 • Festband  
**Württembergische Vierteljahresshefte für Landesgeschichte**

Neue Folge

herausgegeben von der

Württembergischen Kommission für Landesgeschichte.

== 40 Bogen ==

Preis Mark 4.—

In Rechnung und gegen bar Mark 3.— und 11/10.

Inhaltsverzeichnis:

Das Rätsel von Regenbach. — Die bauliche Anlage der alten Stiftskirche und der Peterkirche in Oberstenfeld. — Mystisches Leben in dem Dominikanerinnenkloster Weiler bei Ehlingen im 13. und 14. Jahrhundert. — Die Toten von Lustnau. — Das Prämonstratenserstift Adelberg, das letzte schwäbische Doppelkloster, 1167 (1188 bis 1476.) — Das Bürgerrecht in den oberschwäbischen Reichsstädten. — Markgröningen und die Reichsturmflotte. — Herzog Friedrich I. von Württemberg und die Landschaft. — Die schwäbisch-österreichischen Stände. — Die Wiegendrucke der Bibliothek der Evangelischen Nikolauskirche in Jäny. — Das Archivwesen Ulms in seiner geschichtlichen Entwicklung. — Beiträge zur Geschichte der Kanzlei der Grafen von Württemberg. — Die männlichen Vornamen im Hause Württemberg. — Die Hofkapelle unter Herzog Ulrich. — Kirchliches Prüfungs- und Anstellungswesen in Württemberg im Zeitalter der Orthodogie. — Ein Rhein-Neckar-Donau-Verkehrsplan im 18. Jahrhundert. — Zur Geschichte der revolutionären Bewegung in Schwaben im Frühjahr 1799. — König Wilhelm I. und die Entstehung der württembergischen Verfassung. — Eine autobiographische Skizze von Herm. Kurz. — Die Hallischen Jahrbücher und die Schwaben. — Württembergische Politiker von 1848 im Kampf um die deutsche Frage. — Die Regierungszeit König Wilhelms II.

Die Württembergische Kommission für Landesgeschichte ist durch Allerhöchste Entschliebung Seiner Majestät des Königs Karl vom 21. Juli 1891 ins Leben gerufen worden. Von Anfang an gehörte zu ihren Aufgaben, zusammen mit den Geschichts- und Altertumsvereinen des Landes die Württembergischen Vierteljahresshefte für Landesgeschichte in neuer Folge zu veröffentlichen.

Der Jahrgang 1916 ist der 25. der neuen Folge. Es lag nahe, ihn zu einem Festband zu gestalten, der zeigen soll, wie die Kommission auf die Beschäftigung mit der Landesgeschichte befruchtend gewirkt hat. Zu hohem Stolze aber gereicht es ihr, daß sie mit diesem Band, der kurz vor dem Regierungsjubiläum Sr. Majestät erscheint, vor dem Könige selbst über den Stand der heimischen Geschichtsschreibung nach 25jährigen Bestehen Rechenschaft ablegen darf.

Wir bitten bei Bedarf zu verlangen.

Stuttgart, 21. Juli 1916.

W. Kohlhammer

## Preisauflschlag für gebundene Exemplare!

Wir sehen uns genötigt, folgende Preisänderungen mit Wirkung vom 1. August d. J. bis auf weiteres eintreten zu lassen:

Die Leinenbände kosten jetzt M. 1.50 (gegen früher M. 1.—)

Die Halbfranzbände kosten jetzt M. 3.— (gegen früher M. 2.—)

Wir räumen auf die neuen Preise ebenfalls 20% Rabatt ein.

Alle übrigen Einbandpreise, die 50 Pf., M. 1.50 und darüber betragen haben, bleiben von dem Preisauflschlag unberührt.

Berlin-Dahlem, Ende Juli 1916.

F. Fontane & Co.